



Transport mit hochradioaktiven Abfällen in Frankreich gestartet

05.11.2010

Am heutigen Freitag ist der vorletzte Transport mit hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente in La Hague Richtung Gorleben gestartet. Vom Verladebahnhof der TN International in Valognes werden die elf Behälter auf der Schiene bis zur Umladestation im niedersächsischen Dannenberg transportiert. Dort werden sie für die letzten 20 km auf Straßentransporter umgeladen, da das Zwischenlager in Gorleben keinen Gleisanschluss besitzt.

Der Transport umfasst zehn Behälter vom Typ CASTOR® HAW28M und einen Behälter vom Typ TN85, die jeweils 28 Glaskokillen mit hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente in La Hague enthalten. Nach erfolgter Einlagerung werden damit 102 Behälter mit Glaskokillen oder mit ausgedienten Brennelementen im Zwischenlager Gorleben stehen.

Im kommenden Jahr wird der letzte Transport von hochradioaktiven Abfällen aus La Hague mit elf CASTOR®-HAW28M-Behältern durchgeführt.

Die bestehenden Verträge verlangen, dass Deutschland seine Abfälle wieder zurücknimmt. Hierzu haben sich die beteiligten Unternehmen verpflichtet. Zusätzlich bestehen völkerrechtliche Verträge zwischen Deutschland und Frankreich bzw. Großbritannien.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche am Tag der Veröffentlichung Gültigkeit besitzen. Diese Aussagen sind möglicherweise im Hinblick auf nachfolgende Ereignisse, die nicht Gegenstand dieser Pressemitteilungen sind, nicht konsistent.